

 <p>Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR / Armin Herrmann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kleine Trinkflasche u.a. für Bergbau</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 5012/98-DDR</p>
---	---

Beschreibung

Die weiße Trinkflasche mit einem Fassungsvermögen von 1 L beginnt mit einem runden Schraubverschluss aus gelbem Kunststoff, breitet sich aus und verläuft dann, wieder schmaler werdend, konisch nach unten. In Querrichtung dazu hat sie eine flache Form. Unter dem Schraubverschluss sind auf beiden Seiten rechtwinklige Auszüge mit Löchern. An einem der Auszüge ist eine Lasche befestigt, die zum Schraubverschluss führt. Auf der Unterseite ist das Warenzeichen "Pneumant" aufgebracht, begleitet von der Nummer 90061/2, sowie der Angabe des EVP von 4,50 M und des Herstellungslandes DDR.

Die Trinkflasche war in verschiedenen Farben und Größen (10491/05-DDR und 2253/12-DDR) erhältlich.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff (Polyethylen)
Maße: LxBxH 12,5 cm x 6 cm x 22 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1961-1986
	wer	VEB Presswerk Tambach
	wo	Tambach-Dietharz
Form entworfen	wann	1960
	wer	Horst Giese (Designer) (1931-1987)
	wo	

Schlagworte

- Bergbau
- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Design
- Gefäß
- Haushaltswaren
- Hausrat
- Kunststoff
- Plaste

Literatur

- Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle (Hrsg.) (1989): 75 Jahre Burg Giebichenstein 1915-1990. Beiträge zur Geschichte. Leipzig, S. 231
- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 119
- Katja Böhme und Andreas Ludwig (Hrsg.) (2012): Alles aus Plaste. Versprechen und Gebrauch in der DDR. Wien/Köln/Weimer, S. 79
- Richard Anger (2018): Plaste von der Burg 1959 bis 1962. Entwürfe des Instituts für Entwurf und Entwicklung an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle - Burg Giebichenstein. Hoppegarten, S. 29